

GEMEINDE **PFÄFFIKON ZH**  

---

**DIE PERLE AM PFÄFFIKERSEE**



**Budget 2017**  
**Leistungsaufträge mit Globalbudgets**



## Inhaltsverzeichnis

Antrag und Bericht	4
Bemerkungen zu einzelnen Geschäftsfeldern ausserhalb des Globalbudgets	16
Abkürzungen und Begriffserklärungen	17
Leistungsaufträge mit Globalbudgets	
- ASF – Soziale und berufliche Integration	18
- Bau, Planung und Umwelt	20
- Behörden und Organisation / Wirtschaft und Arbeit	22
- Bevölkerungsdienste	24
- Familie und Alter / Jugend und Integration	26
- Freizeit und Sport (inklusive Strandbad)	28
- Finanzen und Steuern	30
- Gemeindeammann- und Betreibungsamt	32
- Gesundheit	34
- Kultur (inklusive Bibliothek)	36
- Liegenschaften	38
- Schulbehörden und Organisation	40
- Sicherheit	42
- Soziales	44
- Verkehr	46
Zusammenfassung Budget	
- Übersicht Erfolgsrechnung je Geschäftsfeld	48
- Übersicht Investitionsrechnung je Geschäftsfeld	50

## Antrag

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2017 der Gemeinde Pfäffikon geprüft und für richtig befunden.
2. Das Budget 2017 der Gemeinde Pfäffikon wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	66'480'750
	Gesamtertrag	Fr.	66'091'450
	Aufwandüberschuss	Fr.	389'300
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	Ausgaben	Fr.	10'022'890
	Einnahmen	Fr.	146'410
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	9'876'480
Investitionen Finanzvermögen (FV)	Ausgaben	Fr.	450'000
	Einnahmen	Fr.	150'890
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	299'110
Einfacher Gemeindesteuerertrag		Fr.	28'900'000.00
Steuerfuss			108%

3. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung geht zu Lasten des zweckfreien Eigenkapitals.
4. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2017 (Leistungsaufträge und Globalbudgets) der Gemeinde Pfäffikon zuzustimmen und den Steuerfuss auf 108 Prozent (Vorjahr 105 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

## Bericht – Vorlage in Kürze

*(Generelle Bemerkung: Zahlen werden in Texten zum besseren Verständnis auf 1000 Franken gerundet oder in Mio. Franken wiedergegeben; in Tabellen und Grafiken in 1000 Franken notiert)*

### Hochrechnung Jahr 2016

Das Budget 2016 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 159'670 Franken genehmigt. Gemäss Hochrechnung wird das Jahresergebnis im Rahmen des Budgets liegen. Bei den Pflegefinanzierungskosten werden aber Mehrausgaben von 530'000 Franken erwartet. Bei den budgetierten Steuern Vorjahre sowie Grundstückgewinnsteuern zeichnen sich Mindereinnahmen ab. Diese Budgetverschlechterungen werden kompensiert durch einen Buchgewinn Neubewertung Finanzvermögen, Mehreinnahmen aus der ZKB-Gewinnausschüttung sowie Einnahmen aus Nachsteuern.

### Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 66,5 Mio. Franken und einem Ertrag von 66,1 Mio. Franken weist das Budget 2017 einen Aufwandüberschuss von 389'300 Franken aus (Vorjahresbudget 159'670 Franken) bei einer Erhöhung des Steuerfuss um drei Prozent auf neu 108 Prozent.

Im Budget wirken sich positiv Mehreinnahmen beim Finanzausgleich (1,4 Mio. Franken) sowie die Steuern Rechnungsjahr (1,9 Mio. Franken) aus. Nachdem das Kantonsmittel der Steuerkraft in den vergangenen Jahren stagnierte, ist seit langem wieder ein leichter Anstieg festzustellen. Damit steigen auch die Einnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich. Bei der einfachen Staatssteuer (Steuerfuss bei 100 Prozent) wird eine Zunahme von 1,2 Mio. Franken erwartet auf neu 28,9 Mio. Franken. Diese Zunahme basiert mehrheitlich auf einer höheren Steuerkraft der Steuerpflichtigen. Die Mehreinnahmen des höheren Steuerfusses

betragen 867'00 Franken. Hingegen ist bei den Steuern Vorjahr ein Rückgang von 300'000 Franken zu erwarten.

Der Budgetbetrag der Grundstückgewinnsteuern beträgt 2,9 Mio. Franken. Da im Jahre 2016 mehrere ausserordentliche Fälle abgerechnet wurden, ist diese Position um 2,3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahresbudget. Bei den Pflegefinanzierungskosten ist ein eklatanter Anstieg festzustellen. Diese nehmen im Vergleich zum Budget 2016 um 702'000 Franken zu und betragen aktuell 3,7 Mio. Franken.

Bei den Personalkosten ist eine Zunahme von 220'000 Franken zu verzeichnen. Dies für Stellenaufstockungen im Sozialamt (Aufstockung Stellen Sozialhilfe), Steueramt (neue Stelle aufgrund Bevölkerungswachstum) sowie Schulliegenschaften (Hauswartung zusätzlicher Schulraum). Die Sachaufwendungen sind um 591'000 Franken tiefer vor allem aufgrund tieferen Ausgaben beim baulichen Unterhalt sowie bei den Mieten.

#### Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen beträgt 9,9 Mio. Franken (Vorjahr 5,2 Mio. Franken). Die grössten Investitionsposten sind der temporäre Schulraum (3,6 Mio. Franken), die Altlastensanierung Boden Schiessanlage (2,1 Mio. Franken), die Sanierung des Schulhauses Steinacker (1,5 Mio. Franken) sowie die Sanierung des Kindergarten Mettlen (0,9 Mio. Franken). Für die Investitionen Finanzvermögen sind netto 299'000 Franken eingestellt.

Der Cash Flow beträgt 3,8 Mio. Franken und die geplanten Investitionen werden bei diesem Budget zu 39 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert. Die restlichen Ausgaben werden zu Lasten der bestehenden Substanz und einer Erhöhung des Fremdkapitals finanziert.

#### Entwicklung Steuerfuss

Die Einführung des neuen Finanzausgleichsgesetzes im Jahre 2012 brachte eine finanzielle Entlastung. Die Gemeinde gab diese Mehreinnahmen in Form von Steuerfussenkungen konsequent an die Steuerpflichtigen weiter und senkte den Steuerfuss von 114 Prozent im Jahre 2011 in zwei Schritten auf 102 Prozent.

In den vergangenen Jahren stiegen die nicht steuerbaren Kosten aus unterschiedlichen Gründen erheblich an (Pflegefinanzierung Gesundheitswesen, Zunahme Sozialhilfebezüger und Ergänzungsleistungsberechtigte, steigende Schülerzahlen). Da das kantonale Mittel der Steuerkraft stagnierte, blieben die Pro-Kopf Einnahmen in den vergangenen Jahren jedoch gleich hoch. Dies hat zur Folge, dass die finanziellen Verpflichtungen im Vergleich zu den Einnahmen immer grösser werden.

Wo möglich hat die Gemeinde die Kosten reduziert und die Mehrausgaben konnten teilweise kompensiert werden. Im Jahr 2015 lancierte die Gemeinde ein Sparpaket und der Gemeinderat genehmigte 110 Massnahmen mit einem Einsparpotential von 1,0 Mio. Franken. Die Gemeindeversammlung machte davon zu Gunsten eines attraktiveren Leistungsangebotes 20 Massnahmen mit einem Einsparpotential von 185'000 Franken rückgängig. Im vergangenen Jahr wurden die genehmigten Massnahmen mehrheitlich realisiert und 750'000 Franken eingespart.

Mit einer sehr zurückhaltenden Budgetierung hat der Gemeinderat die Kosten im Budget 2017 soweit als möglich weiter reduziert. Dies zeigt sich zum Beispiel bei sinkenden Sachkosten. Wo möglich sind weitere Einsparungen ins Budget eingeflossen. Diese Kürzungen haben jedoch nicht ausgereicht, um die Rechnung auszugleichen. Um den Finanzhaushalt weiterhin im Gleichgewicht zu behalten beziehungsweise keine weiteren Leistungen abbauen zu müssen, sieht sich der Gemeinderat leider gezwungen, den Steuerfuss erneut um drei Steuerfussprozent auf neu 108 Prozent anzuheben. Mit 108 Prozent weist die Gemeinde Pfäffikon nach wie vor einen attraktiven Steuerfuss aus. Bei den 21 vergleichbaren Zürchergemeinden (über 8'000 Einwohnende, Finanzausgleichsbezüger) stellten im Jahre 2016 nur zwei Steuerverwaltungen einen Steuerfuss unter 108 Prozent in Rechnung.

## Gesamtwürdigung und Ausblick

Von den drei finanzpolitischen Zielen wird nur ein Ziel erreicht. Trotz einem Abbau wird sich das prognostizierte Nettovermögen Ende des Jahres 2017 im Rahmen der Zielbandbreite bewegen. Der Steuerfuss liegt mit 108 Prozent ausserhalb der finanzpolitischen Zielvorgaben (maximal 5 Prozent über dem kantonalen Mittel, welches aktuell bei rund 100 Prozent liegt). Der Cash Flow von 4 Mio. Franken wird mit 3,8 Mio. Franken knapp nicht erreicht.

Die Nichterreichung der finanzpolitischen Ziele ist vertretbar. Denn gemäss der aktuellen Finanzplanung ist eine finanzielle Entlastung absehbar. Die finanzpolitischen Ziele – mit Ausnahme des Steuerfusses – werden gemäss Finanzplan in den Folgejahren wieder erreicht. Sollte sich der angezeigte Trend bestätigen, könnte eine weitere Steuerfusserhöhung hinausgeschoben werden.

## 1. Budget 2017 – Eckdaten

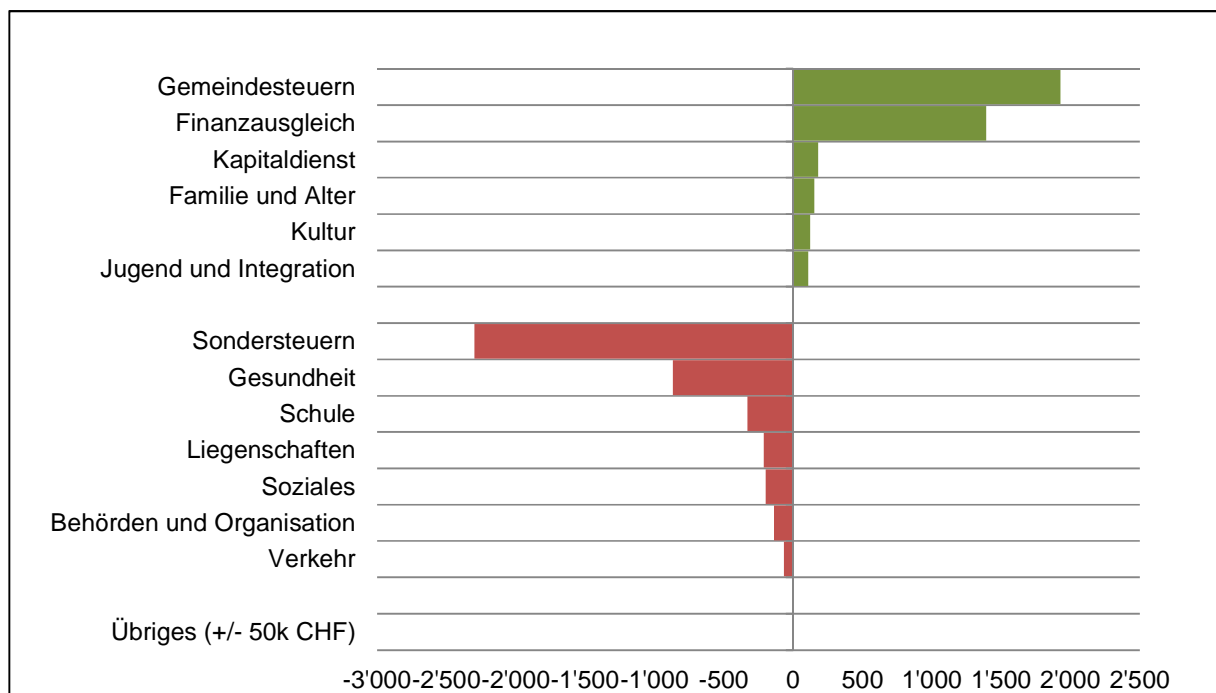
Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten (Zahlen in 1'000 Franken):

	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Diff. zu Budget	in %
<b><u>Erfolgsrechnung</u></b>						
- Total betrieblicher Aufwand	-55'409	-59'808	-59'131	-60'830	-1'699	2.9%
+ Total betrieblicher Ertrag	57'433	56'749	58'206	59'637	1'430	2.5%
<b>= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'024</b>	<b>-3'059</b>	<b>-924</b>	<b>-1'193</b>	<b>-269</b>	<b>29.0%</b>
+ Ergebnis aus Finanzierung	411	314	765	807	42	5.5%
<b>= operatives Ergebnis</b>	<b>2'435</b>	<b>-2'745</b>	<b>-160</b>	<b>-386</b>	<b>-227</b>	<b>141.9%</b>
+ ausserordentliches Ergebnis	17	-21	0	-3	-3	-
<b>= Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>2'452</b>	<b>-2'766</b>	<b>-160</b>	<b>-389</b>	<b>-230</b>	<b>143.8%</b>
<b><u>Investitionsrechnung</u></b>						
- Ausgaben VV	-10'455	-11'039	-5'221	-10'023	-4'802	92.0%
+ Einnahmen VV	155	454	42	146	104	246.9%
<b>= Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen VV</b>	<b>-10'301</b>	<b>-10'584</b>	<b>-5'179</b>	<b>-9'876</b>	<b>-4'698</b>	<b>90.7%</b>
- Zugänge / Ausgaben FV	-167	-475	-410	-450	-40	9.8%
+ Abgänge / Einnahmen FV	1'447	0	0	151	151	-
<b>= Nettoinvestitionen Finanzvermögen FV</b>	<b>1'280</b>	<b>-475</b>	<b>-410</b>	<b>-299</b>	<b>111</b>	<b>-27.0%</b>
<b>Total Investitionen (VV und FV)</b>	<b>-9'020</b>	<b>-11'059</b>	<b>-5'589</b>	<b>-10'176</b>	<b>-4'587</b>	<b>82.1%</b>

	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Diff. zu Budget	in %
<b>ergänzende Informationen</b>						
Steuerfuss (in %)	102	102	105	108	3	3%
Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken)	25'874	27'758	27'700	28'900	1'200	4.3%
Ressourcenausgleich	9'441	7'797	7'171	8'564	1'393	19.4%
Abschreibungen	-3'069	-3'664	-3'838	-4'287	-449	11.7%
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	5'466	807	3'545	3'847	302	8.5%
Finanzierungsüberschuss + / Finanzierungs- fehlbetrag – (entspricht Selbstfinanzierung abzüglich Investitionen VV)	-4'834	-9'777	-1'633	-6'029	-4'396	269.1%
Selbstfinanzierungsgrad	53%	8%	68%	39%	-30%	
Einwohner	11'227	11'439	11'840	11'970	130	1.1%
interner Zinssatz	3.13%	3.13%	3.14%	2.79%		

## 2. Budget 2017 Erfolgsrechnung

Das Budget 2017 sieht einen Aufwandüberschuss von 389'300 Franken vor und ist im Vergleich zum Budget 2016 (Defizit von 159'670 Franken) um 229'630 Franken schlechter. Nachfolgend die wichtigsten Budgetveränderungen.



Bemerkungen zu den einzelnen Abweichungen (Zahlen in 1000 Franken):

	Bemerkungen	RE 14	RE 15	BU 16	BU 17	Diff.
<u>Ergebnis-Verbesserung:</u>						
Gemeindesteuern	höherer einfacher Staatssteuerertrag und Erhöhung Steuerfuss auf 108%	31'108	30'950	33'325	35'252	1'927
Finanzausgleich	Mehreinnahmen kantonaler Finanzausgleich (gestiegene Steuerkraft Kantonsmittel und Rückgang eigene Steuerkraft)	9'441	7'797	7'171	8'564	1'393
Kapitaldienst	tiefere Zinskosten (Rückzlg Darlehen und Refinanzierung zu tieferen Konditionen) und Mehreinnahmen Verlustscheinbewirtschaftung sowie Gewinnausschüttung Gemeindewerke	-178	-13	91	271	180
Familie und Alter	Wegfall Kleinkinderbetreuungsbeiträge KKB dafür Mehrkosten für Beitrag an KESB und Sozialdienst, Familienergänzende Betreuungsbeiträge und Alimentenbevorschussung	-1'810	-2'007	-1'980	-1'829	151
Kultur	Chesselhuus: tiefere Abschreibungen und tiefere kalk. Zinsen, dafür Mehrkosten neuer Vertrag	-544	-1'173	-1'365	-1'244	121
Jugend und Integration	tiefere Kosten MOJUGA (Budget 2016 doppelt budgetiert)	-603	-660	-775	-667	108
<u>Ergebnis-Verschlechterung:</u>						
Sondersteuern	tiefere Einnahmen aus Grundstücksgewinnsteuern	4'913	4'926	5'259	2'962	-2'297
Gesundheit	höhere Ausgaben Pflegefinanzierung	-2'626	-3'679	-3'581	-4'448	-867
Schule	Diverse Mehrkosten über die gesamte Abteilung (bedingt durch Zunahme Schüler und Kindergartenkinder)	-17'478	-18'340	-18'516	-18'846	-330
Liegenschaften	höhere Abschreibungskosten (temp. Schulraum) sowie Mehrkosten aufgrund Erweiterung Schulraum	-6'400	-6'830	-6'559	-6'772	-213
Soziales	Mehrkosten Sozialamt (neue Stelle) und höhere Ausgaben für Zusatzleistungen	-6'703	-7'492	-6'841	-7'038	-197
Behörden und Organisation	Mehrkosten Informatik sowie RZO-Standortförderung; tiefere Einnahmen aus Internen Verrechnung Lehrabgänger	-2'183	-2'256	-2'208	-2'346	-138
Verkehr	Diverses	-3'553	-3'343	-3'829	-3'894	-66
übrige Positionen (Abw. +/- 50'000 Franken)		-934	-644	-352	-354	-2
<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>2'452</b>	<b>-2'766</b>	<b>-160</b>	<b>-389</b>	<b>-230</b>



Nachfolgend die Entwicklung aus Sicht der einzelnen Kostenarten (in 1000 Franken):

KOA	Bemerkungen	RE 14	RE 15	BU 16	BU 17	Diff.
30 Personalaufwand	Mehrkosten Stellenaufstockungen Sozialamt (Aufstockung Stellen Sozialhilfe), Steueramt (neue Stelle Bevölkerungswachstum), Schulliegenschaften (Hauswartung zusätzlicher Schulraum)	-12'699	-12'729	-12'733	-12'953	-220
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	Mehrkosten Informatik; Tieferer Kosten MOJUGA, Mietkosten für Asylanten sowie baulicher Unterhalt Verkehr und Liegenschaften	-10'429	-11'228	-10'622	-10'032	591
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	höhere Abschreibungen für temporärer Schulraum, Sanierung Schiessanlage, Diverse Strassen	-3'481	-4'094	-4'216	-4'688	-472
35 Einlagen Fonds & Spezialfinanzierungen	Diverses	-55	-88	-1	-50	-48
36 Transferaufwand	Mehrkosten Pflegefinanzierung, Asylbewerber, Sozialhilfe, Zusatzleistungen Tieferer Kosten Kleinkinderbetreuungsbeiträge	-28'729	-31'635	-31'544	-33'087	-1'543
37 Durchlaufende Beiträge		-16	-33	-14	-20	-6
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-55'409</b>	<b>-59'808</b>	<b>-59'131</b>	<b>-60'830</b>	<b>-1'699</b>
40 Fiskalertrag	Mehreinnahmen Steuern Laufendes Jahr und höherer Steuerfuss; Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuer	36'116	35'987	38'706	38'336	-370
41 Regalien und Konzessionen		21	20	17	20	3
42 Entgelte		5'710	6'671	6'283	6'418	135
43 Verschiedene Erträge		4	54	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		93	201	134	104	-31
46 Transferertrag	Mehreinnahmen Finanzausgleich, ZKB Gewinnanteil, Beiträge an Zusatzleistungen	15'474	13'783	13'053	14'740	1'687
47 Durchlaufende Beiträge		16	33	14	20	6
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>57'433</b>	<b>56'749</b>	<b>58'206</b>	<b>59'637</b>	<b>1'430</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>2'024</b>	<b>-3'059</b>	<b>-924</b>	<b>-1'193</b>	<b>-269</b>
34 Finanzaufwand	tiefere Zinskosten (Refinanzierung zu besseren Konditionen)	-1'092	-1'205	-786	-633	153
44 Finanzertrag	keine Mietzinseinnahmen für gemietete Liegenschaften (neuer Vertrag mit AOZ)	1'504	1'519	1'551	1'440	-111
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>411</b>	<b>314</b>	<b>765</b>	<b>807</b>	<b>42</b>
<b>operatives Ergebnis</b>		<b>2'435</b>	<b>-2'745</b>	<b>-160</b>	<b>-386</b>	<b>-227</b>
38 / 48 ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		17	-21	0	-3	-3
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>2'452</b>	<b>-2'766</b>	<b>-160</b>	<b>-389</b>	<b>-230</b>

### 3. Budget Investitionsplanung

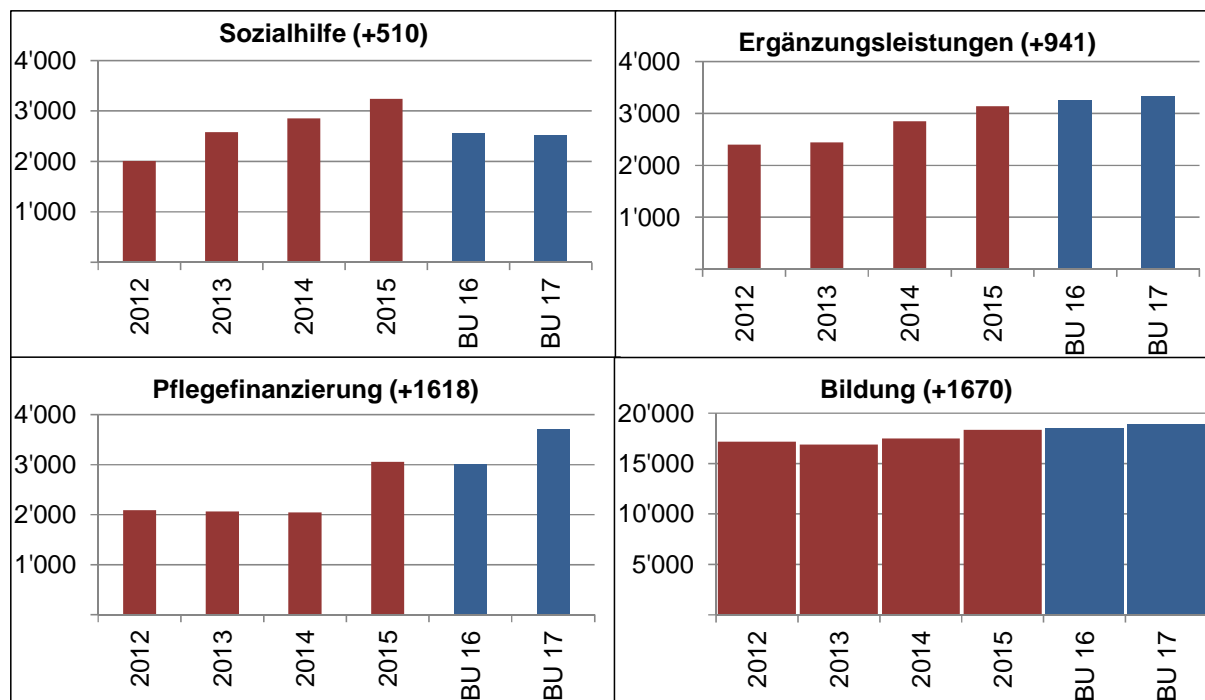
Das Investitionsbudget berücksichtigt Investitionen von 10,2 Mio. Franken.  
Nachfolgend die Auflistung aller Investitionen (in 1'000 Franken):

KST	KOA	Bezeichnung	Budget 2017	Gebundenheit?
3130	5040.01	Temporärer Schulraum Sandgrueb	3'561	* UA
2570	5040.03	Bodensanierung Schiessanlage	2'090	ja
3131	5040.04	SH Steinacker PS, Klassentrakt Koordinierte Massnahmen	1'500	* UA
3132	5040.05	KG Mettlen PS, Koordination Massnahmenplan	862	ja
4010	5010.07	Oberwilerstrasse (Abschnitt Dorfstrasse- Obere Hittnauerstrasse	560	ja
4010	5010.32	Schulhausstrasse, Auslikon; Rümbelistrasse - Oberbalm	260	ja
3133	5040.06	SH Obermatt hinten, Kanalisations- und Belagssanierung	190	ja
3110	5000.00	Grundstücke (Umteilung Grundstücke vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen)	151	ja
3135	5040.03	SH Pfaffberg, Koordinierte Massnahmen	141	ja
4040	5010.03	Bushof (Kapazität / Behindertengleichstellungsgesetz)	100	teilw.
4010	5060.01	Ersatz Fahrzeuge	85	ja
2260	5040.03	neue Urnennischen	75	nein
4010	5010.26	Seestrasse	75	teilw.
3740	5020.06	Rückbau Mühlweiher	60	nein
6630	5060.06	Schule, Ersatzanschaffung Schulmobiliar	51	ja
4010	5010.34	Rappengasse (Abschnitt Hoch-/Seestrasse)	50	ja
4010	5010.35	Bodenackerstrasse (Abschnitt Wallikerstr. / Haus-Nr. 15)	50	ja
3134	5060.01	SH Mettlen, Kehrsaugmaschine	42	ja
4010	5010.36	Baumgartenstrasse (ab Ueblistr. inkl. Plattenweg)	40	ja
4010	5010.24	Stogelenstrasse	30	ja
3133	5040.07	SH Obermatt hinten, Mauerschäden Werkraum	20	ja
3132	5040.13	Mettlen PS KIGA Irgenhausen, Kanalisationssanierung	10	ja
3720	5290.04	Amtliche Vermessung Los 17, Erarbeitung Gebäudeadressen, + GABMO Nomenklatur	10	ja
4010	5010.27	Uster- / Tumbelenstrasse / Kirchenplatz Ausführung durch Kanton	10	teilw.
4360	6460.00	Amortisation Gen. Alterssiedlung Pfäffikon	-4	-
2570	6320.00	Fehraltorf, Einkauf Schiessanlage	-143	-
<b>Total Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)</b>			<b>9'876</b>	
3160	7000.01	Anteil an Erschliessung Quartierplan Matten (FV)	200	ja
3160	7040.08	Hochstrasse 12, Bereitstellung Asylunterkünfte	200	nein
3160	7040.01	Stogelenweg 6, Neubau Kiosk etc.	50	* GV
3160	8500.00	Übertragung von Grundstücken ins Verwaltungsvermögen	-151	-
<b>Total Investitionen Finanzvermögen (FV)</b>			<b>299</b>	
<b>Total Investitionen (FV und VV)</b>			<b>10'175</b>	

\* bereits erfolgte oder noch folgende Abstimmungen an Urne (UA) oder Gemeindeversammlung (GV)

#### 4. Entwicklung Steuerfuss sowie finanzpolitische Ziele

Die Einführung des neuen Finanzausgleichsgesetzes im Jahre 2012 brachte eine finanzielle Entlastung für die Gemeinde Pfäffikon. Die Gemeinde gab diese Mehreinnahmen in Form von Steuerfussenkungen konsequent an die Steuerpflichtigen weiter und senkte den Steuerfuss von 114 Prozent im Jahre 2011 in zwei Schritten auf 102 Prozent. In den vergangenen Jahren stiegen die exogenen Kosten erheblich an, welches eine Anhebung des Steuerfusses notwendig macht. Nachfolgende Grafiken zeigen die Kostenentwicklungen der relevantesten Positionen (in Klammern jeweils die Kostenzunahme zwischen Rechnung 2012 und Budget 2017):



Der Gemeinderat hat für seine Finanzpolitik die folgenden drei Zielsetzungen verabschiedet:

- **Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über eine gesunde Substanz und Verschuldung**  
Pfäffikon strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushaltes ein Nettovermögen von 5 Mio. Franken an. Diese Zielgrösse darf in einer Bandbreite von maximal +/- 10 Mio. Franken schwanken. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von maximal 5 Mio. Franken ausgewiesen werden; vor der Vornahme von neuen grösseren Vorhaben muss die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügen.
- **Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über einen Steuerfuss von maximal 5 Prozent über dem kantonalen Mittelwert**  
Pfäffikon weist im Vergleich zu anderen Gemeinden unterdurchschnittliche Aufwendungen aus, und der kantonale Finanzausgleich garantiert eine Steuerkraft von 95 Prozent des kantonalen Mittels. Entsprechend soll der Steuerfuss maximal 5 Prozent über dem kantonalen Mittel liegen.
- **Die Gemeinde Pfäffikon erwirtschaftet eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen**  
Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zusätzlich eine Selbstfinanzierung (Cash Flow) von mindestens 4 Mio. Franken pro Jahr zu erzielen.

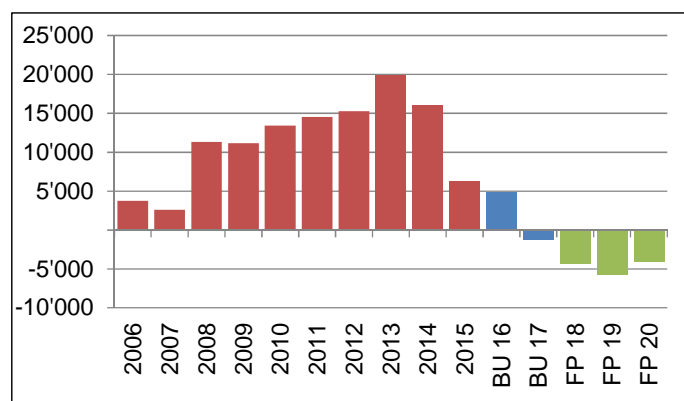
## 5. Beurteilung Budget 2017 aufgrund ausgewählter Kennzahlen

Bemerkungen zu den Tabellen: rote Balken entsprechen den Ergebnissen der Jahresrechnungen, blaue den budgetierten Werten (Budget 2016 und 2017), grüne Werte dem Finanzplan 2016 – 2020

### Kennzahl (Grafiken in 1000 Franken)

### Kommentar

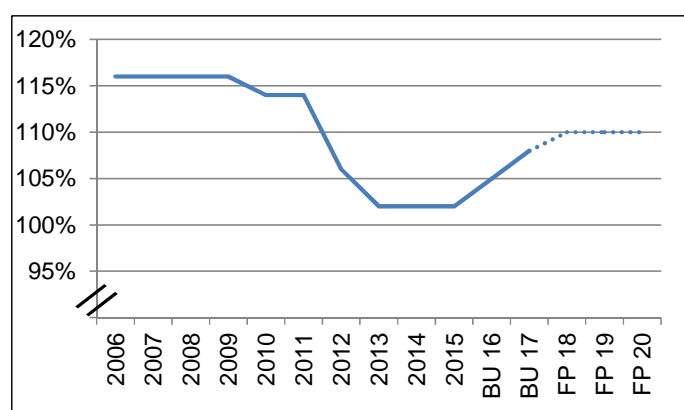
#### Nettovermögen



Diese Kennzahl dient zur Messung *des ersten* finanzpolitischen Zieles.

Die Gemeinde verfügt per Ende 2015 über ein Nettovermögen von 6,3 Mio. Franken. Dieses wird in den nächsten Jahren weiter abgebaut. Gemäss Planung wird einzig per Ende 2019 die unterste Bandbreite des finanzpolitischen Zieles (maximale Nettoschuld von 5 Mio. Franken) unterschritten.

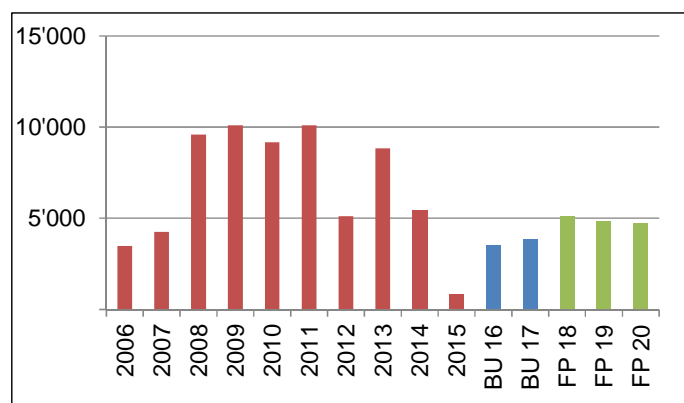
#### Steuerfuss in Prozent



Diese Kennzahl dient zur Messung *des zweiten* finanzpolitischen Zieles.

Das Kantonsmittel des Steuerfusses liegt aktuell bei rund 100 Prozent bei einer aktuell steigenden Tendenz. Mit dem im Budget 2017 geplanten Steuerfuss von 108 Prozent liegt man ausserhalb der finanzpolitischen Zielvorgabe (maximal 5 Prozent über Kantonsmittel).

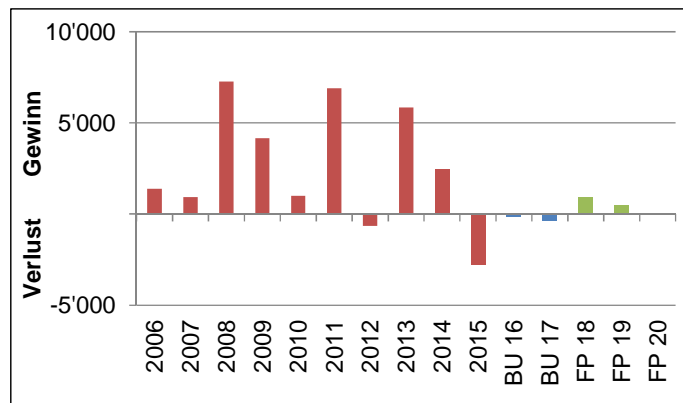
#### Selbstfinanzierung Steuerhaushalt



Diese Kennzahl dient zur Messung *des dritten* finanzpolitischen Zieles.

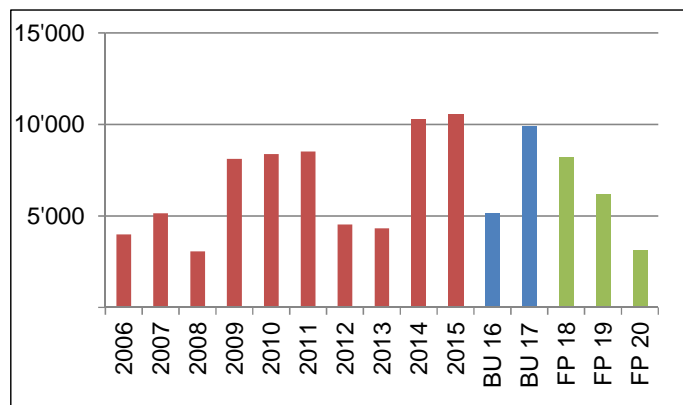
Die angestrebte Selbstfinanzierung (Cash Flow) von mindestens 4 Mio. Franken wird im Budget 2017 knapp nicht erreicht. Gemäss Finanzplan erreicht man ab dem Jahre 2018 jedoch wiederum dieses Ziel.

**Ergebnis Erfolgsrechnung**



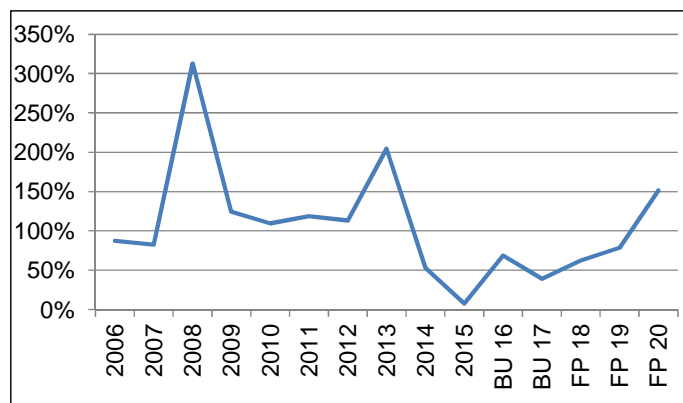
Das Budget 2017 sieht einen kleinen Aufwandüberschuss vor. Ab dem Jahre 2018 sind gemäss Finanzplan positive Rechnungsabschlüsse zu erwarten.

**Investitionen Verwaltungsvermögen**



Die Investitionen Verwaltungsvermögen sind im Budget 2017 mit 9,9 Mio. Franken sehr hoch. In der Finanzplanperiode (Jahre 2016 – 2020) sind Investitionen im Umfang von 32 Mio. Franken geplant. Rund 2/3 dieser Ausgaben betreffen Schulliegenschaften. Weitere Ausgaben fliessen in die Altlastensanierung Boden Schiessanlage sowie verschiedene Strassenprojekte.

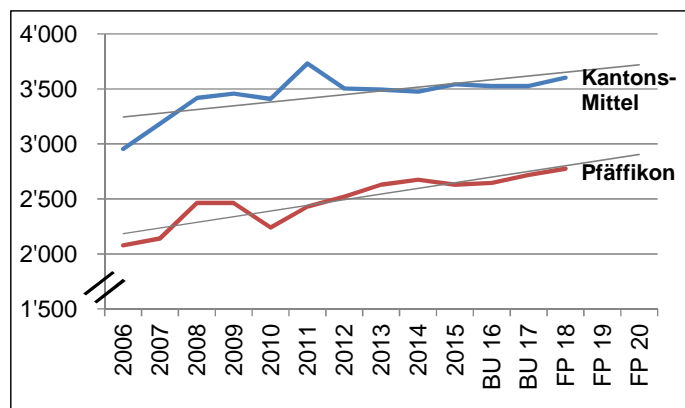
**Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)**



Die Investitionen des Verwaltungsvermögens können im Budget 2017 mit 39 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der restliche Anteil der Investitionen wird zu Lasten der Eigenmitteln sowie einer geringen Neuverschuldung finanziert.

Der Selbstfinanzierungsgrad der Finanzplanperiode beträgt 68 Prozent.

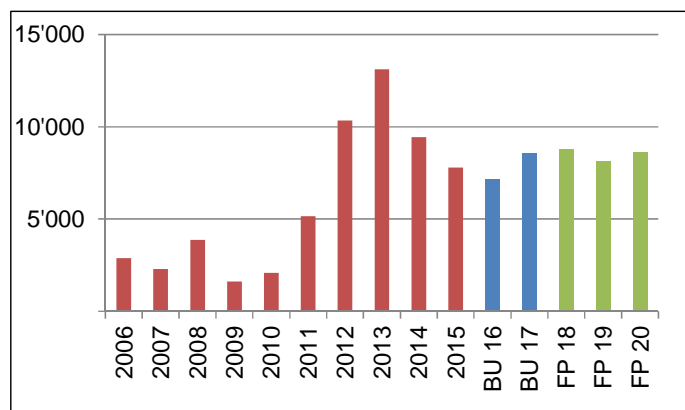
**Entwicklung Steuerkraft** (in Franken je Einwohner)



In den Jahren 2008 bis 2014 – mit Ausnahme des Jahres 2011 – stagnierte das Kantonsmittel der Steuerkraft. Die kantonale Steuerkraft bestimmt letztendlich die Höhe der verfügbaren Einnahmen je Einwohner.

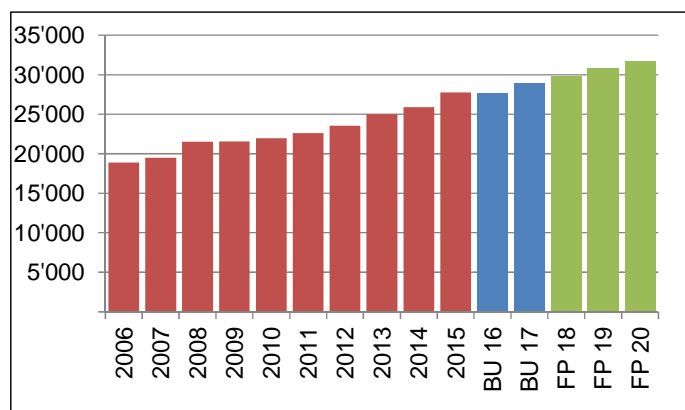
Ab dem Jahre 2015 und in den Folgejahren ist wieder eine leichte Zunahme absehbar.

**Ressourcenausgleich**



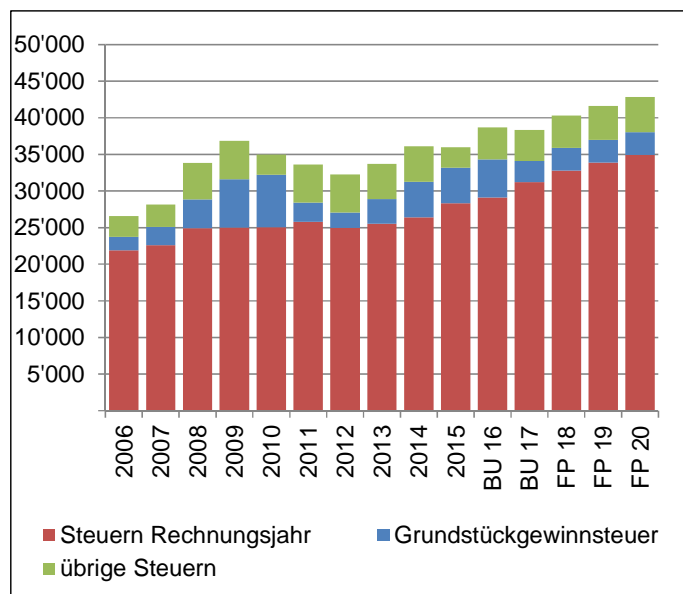
Ab dem Jahre 2012 war der neue Ressourcenausgleich in Kraft. Im Jahre 2013 waren die Einnahmen ausserordentlich hoch (hohes Kantonsmittel Steuerkraft Jahr 2011). Aufgrund der gestiegenen eigenen Steuerkraft sowie dem stagnierenden Kantonsmittel nahmen die Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich seit dem Jahre 2013 ab. Ab dem Jahr 2017 darf man wiederum eine leichte Zunahme erwarten.

**Einfache Staatssteuer**



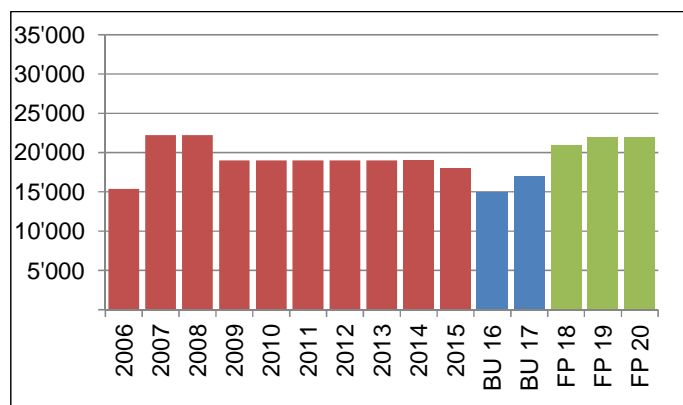
Bei der einfachen Staatssteuer (entspricht den Steuereinnahmen bei einem Steuerfuss von 100 Prozent) ist eine stetige Zunahme festzustellen aufgrund einer laufend stärkeren Steuerkraft sowie dem Bevölkerungswachstum.

### Steuereinnahmen



Die Steuereinnahmen nehmen seit dem Jahre 2012 laufend zu. Die Steuern Rechnungsjahre steigen aufgrund der gestiegenen Einfachen Staatssteuer sowie den Steuerfuss-erhöhungen. Die Einnahmen der Grundstückgewinnsteuern sind zum Teil stark schwankend.

### Langfristige Darlehen



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt Ende des Jahres 2016 über langfristige Darlehen von 15 Mio. Franken. Vor allem zur Finanzierung der hohen Investitionen muss die Gemeinde in den nächsten Jahren neues Fremdkapital aufnehmen.

### Referentin

Gemeinderätin Erika Walt, Finanzvorsteherin

### Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Streichung folgender Positionen beziehungsweise Konten in der Investitionsrechnung:

- Konto 3740.5020.06 Rückbau Mühlweiher, 60'000 Franken; Begründung: Geschäft nicht entscheidungsreif, da Rückbau den Beschlüssen der GV widerspricht
- Konto 4040.5010.03 Bushof, 100'000.00 Franken; Begründung: Geschäft nicht entscheidungsreif, da weitere Zusatzabklärungen notwendig sind

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2017 entsprechend dem Antrag des Gemeinderates unter Berücksichtigung der beantragten Streichungen Investitionsrechnung (Mühlweiher, Bushof) festzusetzen.

Beschluss der Rechnungsprüfungskommission vom 7. November 2016

## **Bemerkungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern ausserhalb des Globalbudgets** (nur Erfolgsrechnung, Zahlen in Franken – gerundet)

---

### **60 Primarschule und Kindergarten**

(Budget 2017: 9'382'210 Franken / Budget 2016: 8'867'530 Franken)

Die Ausgabensteigerung erfolgt ausschliesslich durch die Personalkosten.

Stufenerhöhungen ausgelöst durch den Kanton und die Errichtung von zusätzlichen Klassen durch Zunahme der Schülerzahlen sind dafür verantwortlich.

### **63 Sekundarstufe**

(Budget 2017: 3'765'340 Franken / Budget 2016: 3'794'160 Franken )

unwesentliche Abweichung

### **66 Schule allgemein**

(Budget 2017: 4'818'560 Franken / Budget 2016: 4'905'800 Franken )

- Bei den Tagesstrukturen ist die leichte Aufwandsteigerung mit einem zusätzlichen Standort an der Pilatusstrasse begründet
- Die Anschaffung von zusätzlicher Hardware, zusätzliche Lizenzkosten und die Eröffnung eines zusätzlichen Lotsenüberganges ist verantwortlich für die Kostensteigerung im Konto Schule allgemein
- Dagegen konnten die Ausgaben für Sonderpädagogik tiefer budgetiert werden
- Im Bereich Schulgesundheit sorgt das Erste Hilfe-Konzept für medizinische Notfälle in der Schule, das Nichtraucherprojekt, sowie die Steigerung der Schülerzahlen für Mehrkosten bei den Schulärztlichen und Schulzahnärztlichen Untersuchungen.

### **90 Finanzierung**

(Budget 2017: Ertrag 51'427'650 Franken / Budget 2016: Ertrag von 50'202'650 Franken)

- Mehreinnahmen bei den Steuern sowie Steuerfusserhöhung
- Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern
- Mehreinnahmen Ressourcenausgleich



## Abkürzungen und Begriffserklärungen

Begriff	Erklärung
Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
BU	Budget
Finanzvermögen Abkürzung: FV	Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, welche ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet.
FP	Finanzplan
HR	Hochrechnung, erwartetes Ergebnis (weicht im Vergleich zum Budget ab)
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder dem Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
KOA	Kostenart - Begriff welcher bezeichnet, um welche Kosten es sich handelt; zum Beispiel Personalkosten, Sachaufwendungen, etc.)
Nettovermögen	Saldo zwischen Finanzvermögen (siehe Begriffserklärung) abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	Summe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich Ertragsüberschuss oder abzüglich Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung; zusätzlich Korrektur der Einlagen respektive Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Verwaltungsvermögen Abkürzung: VV	Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser etc.). Das Verwaltungsvermögen wird unter HRM2 während der Nutzungsdauer eines Anlagegutes abgeschrieben.
WoV	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung

# Leistungsauftrag

## ASF - Soziale und berufliche Integration (Soziales)

### Auftrag- und Leistungen

- Wiedereingliederung der erwerbsfähigen Sozialhilfebezüger in den Arbeitsmarkt
- Einsätze der ASF-Teilnehmer zu Gunsten der Allgemeinheit

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Es sind möglichst viele Sozialhilfebezüger/innen in den Arbeitsmarkt integriert
- Sozialhilfemissbrauch wird vermieden

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Beruflich Integration	Anteil der Teilnehmer, die eine Anstellung gefunden haben > 25% aller Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	
Nachhaltigkeit der beruflichen Integration	Anteil der Teilnehmer, die innerhalb zweier Jahre nach dem Austritt erneut im ASF angemeldet sind < 5% aller Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	
Soziale Integration	Anteil der Teilnehmer, die Tagesstrukturen und Regeln einhalten > 75% aller Teilnehmer	

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	547	504	479	556	500
Ertrag	-548	-519	-573	-473	-616
<b>Total</b>	<b>-1</b>	<b>-15</b>	<b>-94</b>	<b>83</b>	<b>-116</b>

### Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Anzahl Programmteilnehmer insgesamt	56	61	68	46	2013: 75
Anteil Programmteilnehmer anderer Gemeinden	50%	33 %	28 %	33%	2013: 35%
Anteil Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	49%	51 %	39%	26%	2013: 35%
Anteil Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag, die eine Anstellung gefunden haben	55%	54 %	51%	60%	2013: 54%

**Investitionen**

in 1'000 Franken

---

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	-	-	-

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

---

- (keine)

# Leistungsauftrag

## Bau, Planung und Umwelt

### Auftrag- und Leistungen

- Durchführung der bau- und feuerpolizeilichen Bewilligungsverfahren und Kontrollen
- Durchführung bzw. Sicherstellung der Ortsplanung, der Quartierpläne sowie der Grundbuchvermessung
- Vollzug der umweltrechtlichen Aufgaben (Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung und Immissionsabwehr)
- Bearbeitung der Belange von Natur- und Heimatschutz, Land- und Forstwirtschaft

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Unterstützung der Eigentümer bei der Umsetzung der Zentrumsentwicklung
- Erhalt der Attraktivität von Naherholungsgebieten
- Erhalt der intakten Landschaften und der natürlichen Lebensräume haben eine hohe Priorität
- Das Seequai ist als wichtiger Begegnungsort weiter aufgewertet
- Freilegung Irgenhauser Dorfbach/Furtbach
- Förderung von alternativen Energienutzungen

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Baurechtliche Bewilligungsverfahren effizient, kostengünstig und gesetzmässig durchführen	Einhaltung der gesetzlichen Fristen, a) Verfahren nur kommunal / 95% b) Verfahren mit Beteiligung Kanton / 85%	
Kundenzufriedenheit im baurechtlichen Verfahren überprüfen	Ergebnis Befragung / 80% (nächste im 2020 geplant)	letzte Befragung 2015; 95% Zufriedenheit

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	1'464	1'491	1'645	1'443	1'338
Ertrag	-276	-329	-378	-400	-382
<b>Total</b>	<b>1'188</b>	<b>1'162</b>	<b>1'267</b>	<b>1'043</b>	<b>956</b>

### Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Anzahl Baugesuche	120	115	120	146	2013: 135
Bauvolumen in Franken	50 Mio	30 Mio	78 Mio	31 Mio	2013: 71 Mio
Kostenaufwand Bearbeitung Baugesuche in Franken	220'000	200'000	270'000	285'315	2013: 247'280
Kostendeckungsgrad (eigener / externer Aufwand); ab RE 2015 ohne Feuerpolizei	80 %	80 %	72 %	82%	2013: 98 %

**Investitionen**

in 1'000 Franken

---

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	70	898	738	241	230
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-193	-	-92
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>898</b>	<b>545</b>	<b>241</b>	<b>138</b>

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

---

# Leistungsauftrag

## Behörden und Organisation / Wirtschaft und Arbeit

### Auftrag- und Leistungen

---

#### BEHÖRDEN UND ORGANISATION

- Sicherstellung der formellen Voraussetzungen zur Abwicklung der demokratischen Rechte durch die Bürgerinnen und Bürger
- Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der amtlichen Publikationen
- Gewährleistung einer effizienten Organisation der Behörden und der Verwaltung und Zusammenarbeit der Verwaltung mit Dritten

#### WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Beobachtung des Grundstückhandels und Nachführung einer Datenbank «verfügbare Grundstücke»; Anbieter und Nachfrager zusammenbringen
- Beratung von Unternehmungen und Grundeigentümern zur raschen Abwicklung von Bewilligungsverfahren, Vermittlung von Informationen und Kontakten
- Vertretung der Gemeinde im Zweckverband Region Zürcher Oberland (RZO)

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

---

#### BEHÖRDEN UND ORGANISATION

- Die Bevölkerung ist über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit transparent und zeitnah informiert
- Die Qualität der Verwaltungsdienstleistungen ist auf hohem Niveau sichergestellt und wird laufend optimiert
- Sicherstellung der notwendigen Verwaltungsräumlichkeiten und Anpassung an veränderte Bedürfnisse

#### WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Erhalt der Attraktivität und des Bekanntheitsgrades von «Pfäffikon ZH» als Wohn- und Arbeitsort
- Gute Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe schaffen mit dem Ziel, bestehende Betriebe am Ort zu erhalten und neue anzusiedeln
- Die Gemeinde engagiert sich in der regionalen und kommunalen Standortförderung
- Die Bedürfnisse der örtlichen Gewerbe- und Industriebetriebe sind bekannt

### operative Ziele

---

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
<b>BEHÖRDEN UND ORGANISATION</b>		
Gewährleisten der gesetzlichen Abläufe bei Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen	Anzahl gutgeheissene Beschwerden gegen Gemeinde / 0	
Sicherstellen einer transparenten und regelmässigen Information der Öffentlichkeit über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	über Gemeinderatsbeschlüsse wird innert 10 Tagen informiert	
Einsatz von Social Media als Kommunikationskanal erproben	Kreis der Adressaten von Informationen erweitern	1000 Follower bis Ende 2017
<b>WIRTSCHAFT UND ARBEIT</b>		
Regelmässig Kontakt zu ortsansässigen Firmen pflegen	Durchführung einer Info-/PR-/Lobbying-Veranstaltung / alle 2 Jahre (nächstes Mal Jahr 2018)	
Ansässige oder ansiedlungswillige Firmen beraten oder deren Anfragen beantworten	Reaktionszeit auf mündliche oder schriftliche Anfragen (Erstreaktion) / < 2 Tage	

**Globalkredit**

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	2'430	2'325	2'324	2'306	2'445
Ertrag	-84	-116	-67	-124	-170
<b>Total</b>	<b>2'346</b>	<b>2'209</b>	<b>2'257</b>	<b>2'182</b>	<b>2'275</b>

**Kommentar Globalkredit**

- 66'000 Franken für neue Software in der Verwaltung, Einführung IP Telefonie
- 34'000 Franken tiefere "Erträge" aus internen Verrechnungen

**Kennziffern**

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>BEHÖRDEN UND ORGANISATION</b>					
Anzahl Gemeinderatssitzungen pro Jahr	22	22	22	23	2013: 22
Anzahl Geschäfte pro Jahr	180	175	169	161	2013: 198
<b>WIRTSCHAFT UND ARBEIT</b>					
Anzahl Beschäftigte in Industrie-/ Gewerbebetrieben *	1'900	1'900			2013: 1'748
Anzahl Beschäftigte in Dienstleistungsbetrieben *	3'100	3'100			2013: 3'106
Total Anzahl Beschäftigte *	5'000	5'000			2013: 5'021
Total Anzahl Betriebe *	800	800			2013: 792
* Zahlen gemäss statistischem Amt Kt Zürich; seit 2012 neuer Berechnungsmodus und nicht mehr jährlich aktualisiert					

**Investitionen**

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

- (keine)

# Leistungsauftrag

## Bevölkerungsdienste

### Auftrag- und Leistungen

- Führung des Einwohnerregisters, Ausstellen von Ausweisen und Zeugnissen, Beratung der Kunden
- Beurkundung von Zivilstandsfällen, Ausstellen von Ausweisen und Registerauszügen, Beratung der Kunden
- Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen, Beratung der GesuchstellerInnen

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Erhalt und Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Anmeldungen der Neuzuzüger speditiv verarbeiten und Meldebestätigung rasch zustellen	Zustellungsfrist / 95% < 5 Tage	
Beurteilung der Amtsführung im Zivilstandsamt durch die Oberbehörde ohne Beanstandungen (2-jähriges Beurteilungsergebnis)	Anzahl Anordnungen / keine	
Bestellungen Zivilstandsurkunden speditiv bearbeiten und Dokument rasch zustellen	Zustellungsfrist / < 5 Tage	
Gesetzliche Frist für die Behandlung von Einbürgerungsgesuchen (bis Vorliegen aller Unterlagen) einhalten	Bearbeitungsfrist 90 Tage / 95 %	

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	672	706	663	709	644
Ertrag	-448	-473	-448	-465	-431
<b>Total</b>	<b>224</b>	<b>233</b>	<b>215</b>	<b>244</b>	<b>213</b>



## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>EINWOHNERAMT</b>					
Einwohnerzahl	12'350	12'000	11'736	11'564	2013: 11'396
davon Ausländer	2'350	2'200	2'211	2'176	2013: 2'166
Anzahl zugezogene Personen	1'150	1'150	1'025	1'060	2013: 937
Anzahl weggezogene Personen (ab 2015 inkl. Todesfälle)	870	850	857	785	2013: 794
<b>ZIVILSTANDSAMT</b>					
beurkundete Geburten	3	4	4	4	2013: 3
beurkundete Todesfälle	320	310	340	323	2013: 294
davon Todesfälle Dignitas	200	210	217	200	2013: 202
Anzahl Trauungen	110	115	105	109	2013: 122
<b>EINBÜRGERUNGEN</b>					
Anzahl Gesuche	28	20	36	34	2013: 33
Anzahl Personen	32	30	55	51	2013: 49

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	-	-	-

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag

## Familie und Alter / Jugend und Integration

### Auftrag- und Leistungen

#### FAMILIE UND ALTER

- Bearbeiten und unterstützen bei ausgewählten Themen im Bereich Alter gemäss Leistungsvereinbarung mit der Altersbeauftragten, insbesondere bei der Umsetzung des Altersleitbildes
- Bereitstellen von genügend Ganztagesbetreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter

#### JUGEND UND INTEGRATION

- Unterstützen und entlasten der Lehrkräfte der Schule durch die unabhängige Schulsozialarbeit bei Problemfällen
- Erweitern der bisherigen Integrations-Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Konsolidieren der Zusammenarbeit mit der Mojuga
- Vereine im Rahmen der Jugendförderung unterstützen

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

#### FAMILIE UND ALTER

- Ältere Einwohnerinnen und Einwohner können so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben
- Genügend Plätze für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter sind sichergestellt
- Verschiedene Wohnformen im Alter fördern
- Altersleitbild ist schrittweise umgesetzt

#### JUGEND UND INTEGRATION

- Einwohner mit Migrationshintergrund sind gut integriert

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
<b>FAMILIE UND ALTER</b>		
Mit dem Leistungsauftrag bestehende Kinderbetreuungsplätze halten	Kontakte pflegen / Mind. 2 Kontakte im Jahr	
Beratung von älteren Personen und ihren Angehörigen gemäss Leistungsauftrag mit der Altersbeauftragten	Bericht an die Sozialbehörde / Per Ende Rechnungsjahr	
<b>JUGEND UND INTEGRATION</b>		
Schulsozialarbeit: Case Management, Krisenintervention	a) intensive Einzelgespräche / 3 pro Woche b) Gruppenintervention / 1 pro Woche c) Klassenintervention / 2 pro Monat d) Intensives Lehrer- und Schulleitersgespräch / 1 pro Woche	
Betrieb Jugendtreff im Winterhalbjahr; niederschwelliges Beratungsangebot	Kontakte mit Jugendlichen im Winterhalbjahr / > 20 pro Woche	
Aufsuchende Jugendarbeit	Kontakte mit Jugendlichen: a) Sommerhalbjahr / >30 pro Woche b) Winterhalbjahr / >10 pro Woche	
Midnight Basketball	Durchschnittliche Besucheranzahl > 25 Jugendliche	

**Globalkredit**

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	2'590	2'907	2'767	2'494	1'168
Ertrag	-95	-152	-100	-81	-4
<b>Total</b>	<b>2'495</b>	<b>2'755</b>	<b>2'667</b>	<b>2'413</b>	<b>1'164</b>

**Kennziffern**

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>FAMILIE UND ALTER</b>					
Tagesplätze Chinderhuus / KITA Lilu Joey	33 / 33 / 33	22 / 33	22 / 33	22 / 22	2013: 22
Tagesansatz Chinderhuus / KITA Lilu Joey in Fr.	125 / 118 / 125	125 / 118	125 / 118	120 / 118	2013: 110
Anzahl Einwohner über 65 Jahre	2'405	2'390	2'186	2117	2013: 2'058
Anzahl Kinder im Vorschulalter (bis 30.4. nicht 4 Jahre alt)	600	500	n.v.	503	2013: 431
<b>JUGEND UND INTEGRATION</b>					
Jugendsozialarbeit: In Pfäffikon wohnhafte Jugendliche zwischen 7 und 20 Jahren	1'560	1'550	1'552	1'496	2013: 1'482
Schulsozialarbeit: Anzahl Kinder / Jugendliche in der 1. - 9. Klasse	900	895	892	891	2013: 1'110

**Investitionen**

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	50	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

- (keine)

# Leistungsauftrag

## Freizeit und Sport (inklusive Strandbad)

### Auftrag- und Leistungen

- Bereitstellen einer attraktiven Infrastruktur
- Betrieb des Sportplatzes Barzloo zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung
- Werterhaltung der bestehenden Anlagen und Erweiterung wo nötig
- Betrieb des Strandbades zur sportlichen Betätigung, Erholung und Freizeitgestaltung
- Betrieb des Restaurants Strandbad

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Für die kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten steht eine der finanziellen Möglichkeiten entsprechende Infrastruktur zur Verfügung

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
STRANDBAD BAUMEN		
Wirtschaftlicher Betrieb / Gesamtkostendeckungsgrad	Gesamtkostendeckungsgrad der laufenden Rechnung im 6-jährigen Schnitt, inklusive Werterhaltungs- und Attraktivitätssteigerungsmassnahmen / 60%	
Wirtschaftlicher Betrieb / Restaurant	Kostendeckender Restaurantbetrieb im 6-jährigen Schnitt / 100%	

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	2'230	2'184	2'345	2'163	2'623
Ertrag	-1'411	-1'336	-1'707	-1'114	-1'381
<b>Total</b>	<b>819</b>	<b>848</b>	<b>638</b>	<b>1'049</b>	<b>1'242</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>SPORTPLATZ BARZLOO</b>					
Anzahl Nutzer im Sportplatz Barzloo *neu mit Trainer / Betreuer	640	550	635*	540	2013: 512
<b>STRANDBAD BAUMEN</b>					
Eintritte pro Jahr	95'000	90'000	126'200	73'288	2013: 109'202
Kostendeckungsgrad Badi aus Betriebsrechnung:					
Ø Kostendeckungsgrad (DG) gesamte Anlage (6 Jahre) - ab 2014	> 60 %	> 60 %	2015: 89% 2014 & 2015: 79%	68%	Ø VJ: Erhebung ab 2014
Ø Kostendeckungsgrad (DG) Restaurant (6 Jahre); ab 2014 inkl. Abschreibungen Gebäude	100 %	100 %	2015: 103 % Mittelwert 6a: 100%	92 %	2013: 99 %

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	168	517	370	179
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-72
<b>Total</b>	-	<b>168</b>	<b>517</b>	<b>370</b>	<b>107</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag

## Finanzen und Steuern

### Auftrag- und Leistungen

#### STEUERABTEILUNG

- Führen der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register nach den gesetzlichen Vorgaben
- Ordnungs- und gesetzesgemässes Veranlagen der Staats- und Gemeindesteuern sowie der direkten Bundessteuern
- Gesetzeskonforme und effiziente Bezugsmassnahmen der Staats- und Gemeindesteuern sowie Quellensteuer II
- Gesetzesmässiges Veranlagen und effiziente Inkassomassnahmen der Grundstückgewinnsteuern
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren

#### FINANZABTEILUNG

- Ordnungs- und zweckmässige Führung von Rechnung, Budget und Finanzplan; gegen kostendeckende Entschädigungen ist die Rechnungsführung auch für Organisationen mit öffentlichem Interesse (z. B. Kirchen) möglich
- Beratung und Unterstützung von Behörden und Verwaltung
- Sicherstellung eines wirkungsvollen Einsatzes der zur Verfügung stehenden Mittel

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Pfäffikon hat einen attraktiven Steuerfuss, der maximal 5%-Punkte über dem kantonalen Mittel liegt.
- Im mehrjährigen Mittel einen angemessenen Cash Flow zur Finanzierung der Investitionsvorhaben erzielen.

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
STEUERABTEILUNG		
Steuerpflichtige mit unselbständiger Erwerbstätigkeit definitiv veranlagen	Prozentsatz definitive Einschätzung / >= 60%	
Effizientes Bezugsverfahren (Inkasso) sicherstellen	Regelmässige Debitorenbewirtschaftung / monatlich	
Veranlagung sowie Bezug der Grundstückgewinnsteuern speditiv erledigen	Steuererklärungen innerhalb von 90 Tagen nach Eingang verarbeiten bzw. Auflage / Vorschlag erstellt	
	Anteil 80%	
FINANZABTEILUNG		
Korrektes Erstellen von Jahresrechnung und Budget	Anzahl erhebliche Beanstandungen im Revisionsbericht / keine	

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	1'606	1'593	1'508	1'525	1'461
Ertrag	-558	-552	-564	-536	-172
<b>Total</b>	<b>1'048</b>	<b>1'041</b>	<b>944</b>	<b>989</b>	<b>1'289</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>STEUERABTEILUNG</b>					
Anzahl Steuerpflichtige	7450	7'350	7'233	7'091	2013: 7'010
Gesamter Steuerertrag - ohne Grundstückgewinnsteuern - in Mio. Franken	35,4	33,2	30,9	31,3	2013: 30,3
Einnahmen Grundstückgewinnsteuern in Mio. Franken	2,9	5,2	4,8	4,85	2013: 3,4
<b>FINANZABTEILUNG</b>					
Anzahl Mandanten (ab 2013 Katholische Kirche)	1	1	1	1	2013: 0
Anzahl Belege (ab RJ 2017 ohne Sozialamtsbelege)	18'100	24'500	24'570	23'540	2013: 22'443
Anzahl Lohnabrechnungen (inkl. Kath. Kirche oder Werke)	4'300	4'350	4'223	4'303	2013: 4'121

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	-	-	-

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag Gemeindeammann- und Betreibungsamt (Behörden und Organisation)

## Auftrag- und Leistungen

- Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldnern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern.
- Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten.
- Die gemäss Gesetz und den Gesetzen übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen.

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Erhalt und Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung
- Die Qualität der Verwaltungsdienstleistungen ist auf hohem Niveau sichergestellt und wird laufend optimiert

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Zustellung von Zahlungsbefehl	Bearbeitungszeit in Tagen für Zustellung Zahlungsbefehl / < 17 Tage	
Vollzug von Pfändungen	Vollzugsfrist in Tagen Einkommenspfändung / < 14 Tage	
Korrekte und saubere Amtsführung	Beanstandungen bei Inspektion OG / 0	
Korrektur Vollzug der Gesetze	Anzahl gutgeheissene Beschwerden / 0	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	966	980	981	945	945
Ertrag	-1'030	-1'065	-1'065	-1'030	-1'051
<b>Total</b>	<b>-64</b>	<b>-85</b>	<b>-84</b>	<b>-85</b>	<b>-106</b>

## Kommentar Globalkredit

- tiefere Erträge durch sinkende Betreuungszahlen



## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>BETREIBUNGSAMT</b>					
Betreibungsbegehren	6'050	6'100	6211	5'759	2013: 5'536
Fortsetzungsbegehren	4'000	4'050	4'034	3'738	2013: 3'658
davon Anzahl fortgesetzt (in %)	66%	66%	65%	65%	2013: 66%
davon fruchtlose Pfändungen	27%	27%	26%	27%	2013: 25%
Anzahl Betreibungsauszüge	5'200	5'300	5'246	5'294	2013: 5'345
<b>GEMEINDEAMMANNAMT</b>					
Gerichtliche Zustellungen	150	150	200	248	2013: 76
Vollstreckungen	8	8	8	7	2013: 13
Amtliche Befunde	25	30	25	24	2013: 52
Beglaubigungen	150	160	154	132	2013: 164

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	-	-	-

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag Gesundheit

## Auftrag- und Leistungen

- Einkauf der gesetzlich vorgegebenen Leistungen, allenfalls durch Leistungsaufträge an Dritte (Pflege, Spitex, Lebensmittelkontrolle/Pilzkontrolle, Friedhof- und Bestattungswesen)
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins und der guten Lebensgrundlagen der Bevölkerung sowie Information über die Risiken von Suchtmittelmissbrauch

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuung im Alter ist sichergestellt
- Ältere Einwohnerinnen und Einwohner können so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben
- Die Friedhofanlage ist aufgewertet
- Gutes lokales und regionales Gesundheitsangebot sicherstellen

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Leistungsaufträge und Beteiligung an Unternehmungen sind zweckmässig und werden eingehalten	Periodizität / jährlich bzw. vor vereinbartem Ablauf	
Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Friedhof-/Bestattungswesen sicherstellen	Zahl der schriftlichen Reklamationen / < 3	
weiterhin Bevölkerung über gesundheitsförderndes und gesundheitsgefährdendes Verhalten regelmässig informieren	Anzahl Publikationen und Aktionen / > 6	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	4'478	3'698	3'765	2'895	2'845
Ertrag	-30	-116	-86	-269	-292
<b>Total</b>	<b>4'448</b>	<b>3'582</b>	<b>3'679</b>	<b>2'626</b>	<b>2'553</b>

## Kommentar Globalkredit

- Mehrkosten Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (435'000 Franken)
- Mehrkosten Pflegefinanzierung Spitex (267'000 Franken)
- Friedhof - Diverse Mehrkosten respektive Mindereinnahmen (129'000 Franken)

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Spital Uster: Anzahl Pflergetage	4'400	4'000	4'239	3'547	2013: 4'184
Geratrium: Anzahl Pflergetage	8'800	8'750	8'665	8'720	2013: 6'978
Spitex: Anzahl Einsatzstunden (nur für Pfäffikon)	12'000	12'000	11'093	10'466	2013: 11'979 (inkl. Hittnau 12'313)
Lebensmittelkontrolle: Anzahl Kontrollen	120	120	79	100	2013: 116
Friedhofanlage (ohne Gräber): Unterhaltskosten je m2 in Franken	6.50	5.50	5.25	5.35	2013: 6.70

**Investitionen**

in 1'000 Franken

---

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	75	335	51	20	42
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>335</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>42</b>

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

---

- (keine)

# Leistungsauftrag Kultur (inklusive Bibliothek)

## Auftrag- und Leistungen

- Gezielte Förderung eines lebendigen, vielfältigen Kulturlebens
- Unterstützung der Dorfvereine mit Beiträgen und Infrastrukturleistungen
- Führung einer kundenorientierten Gemeindebibliothek als sinnvolle Freizeitbeschäftigung und zur Bereicherung des kulturellen Lebens

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Förderung und Unterstützung der kulturellen und gesellschaftlichen Anlässe, insbesondere solche mit spezieller Ausstrahlung

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
<b>KULTURFÖRDERUNG</b>		
Öffentliche Anlässe mit speziellem Charakter und grosser Gemeinschaftswirkung für die Gemeinde (Glanzlichter) sicherstellen	Anzahl der Anlässe / > 8	
Im Chesselhuus sorg ein neuer Betreiber für attraktive Anlässe	neuer Betreiber übernimmt den Betrieb per 1. Juli 2016	
<b>BIBLIOTHEK</b>		
einen kundenorientierten Medienbestand sicherstellen	a) Umschlag Bücher / 3-4 Mal b) Umschlag andere Medien / 6-8 Mal (Vergleich Ausleihen zu Bestand)	
Gebühreneinnahmen durch Ausleihen	Einnahmen aus Gebühren / 32'500 Franken	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	1'359	1'496	1'296	601	530
Ertrag	-115	-131	-124	-57	-46
<b>Total</b>	<b>1'244</b>	<b>1'365</b>	<b>1'172</b>	<b>544</b>	<b>484</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
<b>KULTURFÖRDERUNG</b>					
Aufwendungen pro Einwohner/in in Franken	17.70	18.49	19.80	16.85	2013: 17.09
Anzahl unterstützte Vereine und Organisationen	13	17	20	20	2013: 20
Anzahl direkt unterstützte Anlässe	19	13	15	13	2013: 16
TOTAL Kulturbeiträge	227'000	214'460	225'568	189'444	2013: 189'573
davon direkte Beiträge für Anlässe	99'500	85'000	76'357	52'500	2013: 51'400
davon Pauschalbeiträge an Vereine und Organisationen	127'500	104'450	149'211	134'600	2013: 137'173
<b>BIBLIOTHEK</b>					
Anzahl der aktiven Benutzer/innen	950	950	955	1'002	2013: 974
Anzahl der Besucher/innen während der Öffnungszeiten (neu ab 2017 / es werden alle Personen, die die Bibliothek betreten gezählt; Ausleihe nicht zwingend erforderlich)	17'000	15'000	14'844	15'813	2013: 16'458
Anzahl Ausleihen	71'000	71'000	72'996	69'737	2013: 69'397

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	90	2	164	143
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-145	-	-
<b>Total</b>	-	<b>90</b>	<b>-143</b>	<b>164</b>	<b>143</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag Liegenschaften

## Auftrag- und Leistungen

- Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften und Unterhalt Grundstücke
- Verwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einer angemessenen Rendite
- Verkauf der nicht für den Gemeindebetrieb benötigten Grundstücke und Liegenschaften
- Bei Arbeitsvergebungen Handlungsspielraum der Submissionsverordnung nutzen

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Die Infrastruktur ist an die aktuellen Bedürfnisse der Schule und der Verwaltung unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums angepasst.
- Für die kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten steht eine der finanziellen Möglichkeiten entsprechende Infrastruktur zur Verfügung
- Sicherstellung der notwendigen Verwaltungsräumlichkeiten und Anpassung an veränderte Bedürfnisse
- Schulräume sind ausreichend vorhanden
- Das Seequai ist als wichtiger Begegnungsort weiter aufgewertet
- Werterhalt der Liegenschaften, die für Gemeindeaufgaben nötig sind, ist sichergestellt
- Energieeffizienz der Gemeindeliegenschaften bei Umbauten optimieren

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Werterhaltung der Liegenschaften sicherstellen (gemäss rollender Planung)	Werterhalt gesamt in Prozent des Anlagewertes / 2.5 %	Budget 2017: 2.3 %

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	7'863	7'772	8'034	7'502	7'851
Ertrag	-1'091	-1'213	-1'204	-1'103	-971
<b>Total</b>	<b>6'772</b>	<b>6'559</b>	<b>6'830</b>	<b>6'399</b>	<b>6'880</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Wiederbeschaffungswert der Anlagen in Mio. Franken	112	112	112	111	2013: 111
Werterhalt Liegenschaften Erfolgsrechnung in 1'000 Franken	861	1'156	920	1'162	2013: 1'426
Werterhalt Liegenschaften Investitionsrechnung in 1'000 Franken	1'756	1'861	8'700	2'631 (+ 4'360 Dorfsaal)	2013: 4'024
Einnahmen Vermietung für Schulräume und Turnhallen in Franken	40'000	40'000	52'000	44'000	2013: 40'000
Energie Liegenschaften:					
Heizölverbrauch der Liegenschaften in Litern	78'000	95'000	191'000	117'098	2013: 163'345
Gasverbrauch der Liegenschaften in kWh	2'300'000	1'500'000	1'700'000	1'031'615	2013: 1'618'921

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	6'927	2'319	8'726	7'328	3'854
Einnahmen Investitionsrechnung	-151	-29	-92	-1'485	-4'957
<b>Total</b>	<b>6'776</b>	<b>2'290</b>	<b>8'634</b>	<b>5'843</b>	<b>-1'103</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Temporärer Schulraum Sandgrueb
- SH Steinacker, Klassentrakt (Koordinierte Massnahmen)
- KIGA Mettlen (Koordinierte Massnahmen)
- SH Pfaffberg, Klassentrakt (Koordinierte Massnahmen)

# Leistungsauftrag

## Schulbehörden und Organisation (Schule)

### Auftrag- und Leistungen

- Sicherstellung der inhaltlichen, formalen und organisatorischen Voraussetzungen zur korrekten Abwicklung des Schulwesens
- Übernahme der Funktion als Drehscheibe in allgemeinen schulischen Fragen
- Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit für die Schulbehörden
- Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes und der Verordnungen

### Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Schulqualität erhalten und weiterentwickeln
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Stufen optimieren
- Angemessener Umgang mit den unterschiedlichen Bedürfnissen von Schülern und Schülerinnen
- Schulwege sind sicher
- Schulräume sind ausreichend vorhanden

### operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Das Volksschulgesetz und die Verordnungen werden gemäss kantonalen Vorgaben periodengerecht und korrekt umgesetzt.	a) Einhaltung der unterschiedlichen Terminvorgaben des Kantons / Keine Verzögerungen b) Mahnungen durch Kanton / Keine	
Oeffentlichkeit über die Schulbehörden und Schulgeschäfte regelmässig transparent informieren.	a) Periodizität (Verhandlungsbericht) / jeweils nach der Schulpflegesitzung (8x) b) Allgemeine Berichte / 8	
Drehscheibenfunktion in allgemeinen schulischen Fragen wahrnehmen	a) rasche und korrekte Weiterleitung bzw. Beantwortung der Informationen und Anfragen / innerhalb 5 Tagen b) Begründete Reklamationen / < 5	
Inhaltliche, formale und organisatorische Voraussetzungen zur korrekten Abwicklung des Schulwesens sicherstellen.	a) Anzahl Aufsichtsbeschwerden gegen SP / 0 b) Anzahl effektive Rekurse < 3 c) Anzahl gutgeheissene Rekurse / max. 1	

### Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	881	950	917	899	1'425
Ertrag	-1	-2	-1	-2	-4
<b>Total</b>	<b>880</b>	<b>948</b>	<b>916</b>	<b>897</b>	<b>1'421</b>



## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Anzahl Sitzungen (Schulpflege und Kommissionen)	~ 40	~ 35	32	32	2013: 44
Behandelte Geschäfte Schulpflege	~ 140	~ 140	139	131	2013: 136
Anzahl Schuleinheiten	4	4	4	4	2013: 4
Anzahl Lehrpersonen	~ 151	~ 142	139	139	2013: 136
Anzahl SchülerInnen	~ 900	~ 895	889	891	2013: 875
SchülerInnen mit einer internen sonderpädagogischen Massnahme	~ 186	~ 180	202	178	2013: 174
SchülerInnen mit einer externen sonderpädagogischen Massnahme	~ 27	~ 30	34	31	2013: 29
Anzahl Kindergartenkinder	~ 270	~ 270	248	237	2013: 240
Kindergartenkinder mit einer externen sonderpädagogischen Massnahme	~ 1	~ 2	1	1	2013: 2
Kindergartenkinder mit einer internen sonderpädagogischen Massnahme (Integrative Förderung)	~ 58	~ 37	40	38	2013: 50

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	51	140	201	120	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>51</b>	<b>140</b>	<b>201</b>	<b>120</b>	<b>-</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

# Leistungsauftrag Sicherheit

## Auftrag- und Leistungen

- Gewährleistung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Polizeipräsenz im Rahmen des Leistungsauftrages mit der Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon-Pfäffikon und des Polizeiorganisationsgesetzes sicherstellen
- Sicherstellung der Führung in ausserordentlichen Lagen (Katastrophen und Nothilfe)
- Bearbeitung von Reklame-, Patent-, Standplatz- und Verkaufsgesuchen

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Die Bevölkerung fühlt sich sicher
- Nothilfeorganisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, Seerettungs- und Bergungsdienst, regionale Führungsorganisation) erfüllen ihren Auftrag effizient und effektiv

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Koordination und Beurteilung der zu erbringenden Leistungen der Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon-Pfäffikon	Leistungsbericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages / Semesterweise	
Einsatzbereitschaft der Nothilfeorganisationen jederzeit sicherstellen	a) Leistungsanforderungen / Aufgaben effizient und kostenbewusst erfüllt b) Stabsübung RFO / 1 mal jährlich c) Inspektion der FW durch Statthalter / Kein ungenügender Bewertungspunkt d) Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ / erfüllt	
Bewilligungen / Absagen ohne Mitbericht speditiv erteilen	Erteilungsfrist nach Eingang des Gesuches / < 7 Tage	
Bewilligung / Absagen mit Mitbericht speditiv erteilen	Erteilungsfrist nach Eingang des Gesuches / < 21 Tage	
Behandlung von Begehren um Verkehrsanordnungen	Behandlungsdauer (ohne Verfügung Kantonspolizei) / < 14 Tage	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	2'467	2'501	2'404	2'084	1'567
Ertrag	-947	-976	-998	-931	-624
<b>Total</b>	<b>1'520</b>	<b>1'525</b>	<b>1'406</b>	<b>1'153</b>	<b>943</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Bestand Angehörige Zivilschutzorganisation Pfäffikon - Fehraltorf - Hittnau - Russikon	203	220	196	223	2013: 220
Geleistete Personentage anlässlich Zivilschutzübungen	700	720	772	690	2013: 820
Ist-Bestand Feuerwehrangehörige (Mindest- Soll-Bestand gem. Gebäudeversicherung: 60)	56	65	55	66	2013: 65
Anzahl Feuerwehreinsätze	100	100	94	73	2013: 97
Erteilte Bewilligungen für Veranstaltungen	40	35	53	32	2013:
Erteilte Bewilligungen Gastgewerbe	30	30	25	28	2013:

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	2'090	50	179	173	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-143	-	-12	-104	-
<b>Total</b>	<b>1'947</b>	<b>50</b>	<b>167</b>	<b>69</b>	<b>-</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Bodensanierung Schiessanlage Saumholz

# Leistungsauftrag Soziales

## Auftrag- und Leistungen

- Gewährung von Unterstützungsleistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip
- Gewährung und Sicherstellung von Ergänzungsleistungen
- Beratung der Bevölkerung in Sozialversicherungsfragen
- Bereitstellen von Betreuung und Unterbringung für Asylsuchende

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Sozialhilfemissbrauch wird bekämpft

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Antrag an Sozialbehörde betreffend wirtschaftliche Sozialhilfe innert Frist	Antrag innert 50 Tagen / Mindestens 95%	
Zweckmässigkeit des Vertrages mit der Asylorganisation regelmässig prüfen	a) Kontakte betreffend Vertrag / 2 mal jährlich b) Prüfung Vertrag / 1 mal jährlich	
Unverzügliche Sanktionierung bei Missachtung behördlicher Auflagen im Bezug auf die wirtschaftliche Sozialhilfe.	Kürzung, Einstellung der Leistungen / innert 30 Tagen	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	13'030	12'558	12'971	11'541	12'895
Ertrag	-5'992	-5'717	-5'478	-4'837	-5'685
<b>Total</b>	<b>7'038</b>	<b>6'841</b>	<b>7'493</b>	<b>6'704</b>	<b>7'210</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013 oder Ø VJ</u>
Anzahl Fürsorgefälle im Jahr	130	280	240	212	2013: 208
Durchschnittliche Bezugsdauer von Fürsorgeleistungen (in Monaten)	9.0 Monate	9.0 Monate	12 Monate	9.06 Mt.	2013: 7.6 Mt.
Anzahl Bezüger von Ergänzungsleistungen	320	310	300	279	2013: 295

**Investitionen**

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-4	-13	-13	-13	-
<b>Total</b>	<b>-4</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-</b>

**Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)**

- Einführung neue Software Tutoris Klientenverwaltung Sozialhilfe

# Leistungsauftrag Verkehr

## Auftrag- und Leistungen

- Sicherstellung Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassenanlagen
- Koordination Anliegen des öffentlichen Verkehrs mit dem ZVV
- Bei Arbeitsvergebungen Handlungsspielraum der Submissionsverordnung nutzen

## Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Festlegung eines langfristigen Verkehrsmanagements für die Gemeinde
- Aufwertung des Kirchenplatzes und der Seestrasse
- Sicherstellung Werterhalt von Strassen, Wegen und Plätzen
- Förderung des öffentlichen Verkehrs
- Sichere Verkehrswege für den Langsamverkehr
- Interessen der Gemeinde gegenüber Kanton vertreten
- Lärmschutzmassnahmen zur Reduktion der Immissionen an Gemeindestrassen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben umsetzen
- Gestaltungsprojekt Seestrasse
- Ausbau Bahn- und Bushof inkl. Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz

## operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Werterhaltung der Strassenanlagen gemäss rollender Planung	Unterhaltsbetrag pro m2 / Fr. 4.40	
Sanierung Ortsdurchfahrt Hermatswil	Baubeginn: 2015	Abschluss Sommer 2016
Sanierung Schönbüelstrasse	Baubeginn: 2015	Abschluss Sommer 2016
Sanierung Kirchenplatz	Baubeginn: 2016	Abschluss Sommer 2016
Sanierung Oberwilerstrasse, 1. Etappe	Baubeginn: 2017	
Sanierung Schulhausstrasse, 1. Etappe	Baubeginn: 2017	

## Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Aufwand	4'610	4'599	4'278	4'370	4'565
Ertrag	-716	-771	-935	-817	-829
<b>Total</b>	<b>3'894</b>	<b>3'828</b>	<b>3'343</b>	<b>3'553</b>	<b>3'736</b>

## Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>Prog 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u> <u>oder Ø VJ</u>
Kurzfristige Massnahmen (Oberflächensanierung / in m2)	1'000	1'000	1'000	1'000	2013: 4'000
Langfristige Massnahmen (Gesamtsanierung / in m2)	6'000	7'600	6'500	8'700	2013: 9'500
Werterhalt Soll Fr. 4.40 / m2	5.00	6.27	4.24	6.77	2013: 5.93

## Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>	<u>IST 2013</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	1'260	1'631	1'049	2'205	1'892
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>1'260</b>	<b>1'631</b>	<b>1'049</b>	<b>2'205</b>	<b>1'892</b>

## Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (siehe operative Ziele)

## Erfolgsrechnung

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Behörden und Organisation</b> Nettoaufwand	<b>2'430'040</b>	<b>83'900</b> 2'346'140	<b>2'324'690</b>	<b>116'200</b> 2'208'490	<b>2'323'506</b>	<b>67'375</b> 2'256'131
<b>Betriebsamt</b> Nettoaufwand	<b>965'950</b> 64'050	<b>1'030'000</b>	<b>979'700</b> 85'300	<b>1'065'000</b>	<b>980'845</b> 83'975	<b>1'064'819</b>
<b>Kultur</b> Nettoaufwand	<b>1'359'140</b>	<b>115'490</b> 1'243'650	<b>1'495'790</b>	<b>131'100</b> 1'364'690	<b>1'296'469</b>	<b>123'802</b> 1'172'667
<b>Bevölkerungsdienste</b> Nettoaufwand	<b>671'970</b>	<b>447'800</b> 224'170	<b>706'280</b>	<b>472'750</b> 233'530	<b>663'844</b>	<b>448'394</b> 215'450
<b>Gesundheit</b> Nettoaufwand	<b>4'478'210</b>	<b>30'000</b> 4'448'210	<b>3'696'850</b>	<b>115'500</b> 3'581'350	<b>3'765'265</b>	<b>85'937</b> 3'679'328
<b>Sicherheit</b> Nettoaufwand	<b>2'466'630</b>	<b>946'800</b> 1'519'830	<b>2'500'940</b>	<b>976'500</b> 1'524'440	<b>2'403'614</b>	<b>997'848</b> 1'405'766
<b>Finanzen und Steuern</b> Nettoaufwand	<b>1'605'590</b>	<b>558'000</b> 1'047'590	<b>1'593'100</b>	<b>551'500</b> 1'041'600	<b>1'507'558</b>	<b>564'064</b> 943'494
<b>Liegenschaften</b> Nettoaufwand	<b>7'862'830</b>	<b>1'090'950</b> 6'771'880	<b>7'772'340</b>	<b>1'213'220</b> 6'559'120	<b>8'034'007</b>	<b>1'203'640</b> 6'830'367
<b>Freizeit und Sport mit Strandbad</b> Nettoaufwand	<b>2'230'050</b>	<b>1'410'700</b> 819'350	<b>2'184'230</b>	<b>1'335'700</b> 848'530	<b>2'345'164</b>	<b>1'706'972</b> 638'191
<b>Bau, Planung, Umwelt</b> Nettoaufwand	<b>1'463'550</b>	<b>276'360</b> 1'187'190	<b>1'490'640</b>	<b>329'240</b> 1'161'400	<b>1'645'001</b>	<b>378'473</b> 1'266'528
<b>Verkehr</b> Nettoaufwand	<b>4'610'300</b>	<b>716'200</b> 3'894'100	<b>4'599'280</b>	<b>770'760</b> 3'828'520	<b>4'277'620</b>	<b>934'930</b> 3'342'690



<b>Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung</b>	<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Soziales</b> Nettoaufwand	<b>13'029'570</b>	<b>5'991'660</b> 7'037'910	<b>12'557'780</b>	<b>5'717'140</b> 6'840'640	<b>12'970'079</b>	<b>5'477'732</b> 7'492'347
<b>Soziales / ASF</b> Nettoaufwand	<b>547'230</b> 770	<b>548'000</b>	<b>503'510</b> 15'390	<b>518'900</b>	<b>478'554</b> 94'427	<b>572'981</b>
<b>Jugend und Integration</b> Nettoaufwand	<b>746'960</b>	<b>80'000</b> 666'960	<b>867'610</b>	<b>92'500</b> 775'110	<b>754'549</b>	<b>94'500</b> 660'049
<b>Familie und Alter</b> Nettoaufwand	<b>1'843'520</b>	<b>14'860</b> 1'828'660	<b>2'039'440</b>	<b>59'860</b> 1'979'580	<b>2'012'352</b>	<b>5'059</b> 2'007'293
<b>Schulbehörden und Organisation</b> Nettoaufwand	<b>880'820</b>	<b>800</b> 880'020	<b>950'120</b>	<b>1'600</b> 948'520	<b>916'798</b>	<b>1'272</b> 915'525
<b>Primarschule und Kindergarten</b> Nettoaufwand	<b>9'423'400</b>	<b>41'190</b> 9'382'210	<b>8'900'850</b>	<b>33'320</b> 8'867'530	<b>8'871'490</b>	<b>133'102</b> 8'738'388
<b>Sekundarstufe</b> Nettoaufwand	<b>3'825'940</b>	<b>60'600</b> 3'765'340	<b>3'868'180</b>	<b>74'020</b> 3'794'160	<b>3'841'189</b>	<b>91'832</b> 3'749'357
<b>Schule allgemein</b> Nettoaufwand	<b>5'149'440</b>	<b>330'880</b> 4'818'560	<b>5'209'360</b>	<b>303'560</b> 4'905'800	<b>5'267'410</b>	<b>330'731</b> 4'936'680
<b>Finanzierung</b> Nettoaufwand	<b>889'610</b> 51'427'650	<b>52'317'260</b>	<b>954'910</b> 50'202'650	<b>51'157'560</b>	<b>1'218'553</b> 47'306'223	<b>48'524'776</b>
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>66'480'750</b>	<b>66'091'450</b>	<b>65'195'600</b>	<b>65'035'930</b>	<b>65'573'867</b>	<b>62'808'239</b>
<b>Erfolg</b>		<b>389'300</b>		<b>159'670</b>		<b>2'765'628</b>
<b>Total</b>	<b>66'480'750</b>	<b>66'480'750</b>	<b>65'195'600</b>	<b>65'195'600</b>	<b>65'573'867</b>	<b>65'573'867</b>

## Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Kultur</b> Nettoaufwand	0	0	90'000	0	1'924 143'076	145'000
<b>Gesundheit</b> Nettoaufwand	75'000	0 75'000	335'000	0 335'000	50'972	0 50'972
<b>Sicherheit</b> Nettoaufwand	2'090'000	142'800 1'947'200	50'000	0 50'000	179'444	11'500 167'944
<b>Liegenschaften</b> Nettoaufwand	6'476'890	0 6'476'890	1'909'000	29'000 1'880'000	8'251'010	91'799 8'159'211
<b>Freizeit und Sport mit Strandbad</b> Nettoaufwand	0	0	168'000	0 168'000	517'436	0 517'436
<b>Bau, Planung, Umwelt</b> Nettoaufwand	70'000	0 70'000	898'000	0 898'000	737'859	192'981 544'878
<b>Verkehr</b> Nettoaufwand	1'260'000	0 1'260'000	1'631'000	0 1'631'000	1'048'875	0 1'048'875
<b>Soziales</b> Nettoaufwand	0 3'610	3'610	0 13'200	13'200	0 13'200	13'200

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Schule allgemein Nettoaufwand	51'000	0 51'000	140'000	0 140'000	201'029	0 201'029
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>10'022'890</b>	<b>146'410</b>	<b>5'221'000</b>	<b>42'200</b>	<b>11'038'550</b>	<b>454'479</b>
<b>Nettinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>		<b>9'876'480</b>		<b>5'178'800</b>		<b>10'584'070</b>
<b>Total</b>	<b>10'022'890</b>	<b>10'022'890</b>	<b>5'221'000</b>	<b>5'221'000</b>	<b>11'038'550</b>	<b>11'038'550</b>

## Investitionsrechnung Finanzvermögen

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften Nettoaufwand	450'000	150'890 299'110	410'000	0 410'000	475'321	0 475'321
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>450'000</b>	<b>150'890</b>	<b>410'000</b>	<b>0</b>	<b>475'321</b>	<b>0</b>
<b>Nettointvestitionen Finanzvermögen</b>		<b>299'110</b>		<b>410'000</b>		<b>475'321</b>
<b>Total</b>	<b>450'000</b>	<b>450'000</b>	<b>410'000</b>	<b>410'000</b>	<b>475'321</b>	<b>475'321</b>

FINANZVERWALTUNG  
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 51 60 / Fax 044 952 52 00  
[finanzverwaltung@pfaeffikon.ch](mailto:finanzverwaltung@pfaeffikon.ch)  
[www.pfaeffikon.ch](http://www.pfaeffikon.ch)